



Ausweitung der Kampfzone

Bürgerbeteiligungen ausweiten, Umwelt und Klima schützen

Brandenburger Windenergietage 2019
Forum 15: Herausforderungen der Windbranche
Mittwoch, 6.11.2019
Prof. Dr. Walter Delabar



1

**NATÜRLICH KÖNNEN SIE SICH
UM ALLES SELBER KÜMMERN.
MÜSSEN SIE ABER NICHT.**



2

Anforderungen

REZ

- Transparente und offene Planung
- Integration in lokale Ökonomien
- Beteiligung von Anrainern
- Schutz von Umwelt, Natur, Tierwelt und Klima



3

Konflikte nicht vermeidbar

REZ

- Widersprüche zwischen Windindustrie und lokalen Akteuren

Gründe

- räumliche, soziale und institutionelle Distanz
- Akteure in unterschiedlichen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Räumen
- Unterschiedliche Interessenfokussierung: Projektplanung, Naturschutz, Gestaltung Region
- Abstrakte und unpersönliche Verfahren



4

Exempel

REZ

- Welches Interesse hat eine in einem Fonds gebündelte internationale Investorengruppe an einer Gemeinde in Brandenburg?
- Was verbindet ein Hersteller, Verwalter, Betriebsführer, Steuerberater, der in Wiesbaden, Hamburg oder Berlin sitzt mit einem Windpark im Landkreis Oder-Spree?
- Und was verbindet den Anrainer eines Windparks mit einer Rente von 800 Euro mit einem Unternehmen, das Millionenumsätze macht?



5

NICHTS

6

Windparks in der Region

REZ

- Windparks ohne konkrete, sichtbare positive Auswirkung auf Anrainer
 - Keine erkennbaren Überschneidungen zwischen Betrieb und Region
 - Ungleiche Verteilung von Lasten
- führt zu
- Fehlschlägen bei der Information, Akzeptanz und Beteiligung von Anrainern



7

Hauptargumente gegen Windenergie

REZ

- Landschaftsverhandlung
- Gefährdung Anrainer (Lärm, Schatten etc.)
- Ungleiche Verteilung Lasten/Profite
- Massenhafte Tötung von Tieren (Vögel, Fledermäuse, Insekten)
- Zweifelhafte Beitrag zur Energieversorgung und zum Klimaschutz



8

Und?

REZ

Zu jedem dieser Argumente gibt es ein Gegenargument – aber das ist eben immer nur so gut wie seine Akzeptanz.



9

Thesen

- Widerstand gegen Windenergie ist nicht notwendig Ausdruck einer mangelhaften Informationslage in der Bevölkerung,
- sondern Teil der von unterschiedlichen Interessen, Handlungsräumen und Positionen bestimmten politischen Prozesse.
- Politische Prozesse sind heute von der Möglichkeit bestimmt, vernehmbar gegen institutionalisierte Entscheidungsfindung vorzugehen.
- Die Zustimmung zur Windenergie und zu den Planungsverfahren kann nicht verlangt, sondern muss erarbeitet werden.
- Basis: Wirtschaftliche Beteiligung, offene, transparente, inhaltliche Auseinandersetzung, intensive Kommunikation, Integration in Region/Standort

10

„Die Windräder, die nun allerorten gebaut werden, sind die Erben dieser Bewegung (der Anti-AKW Proteste von Why), und die Bürgerinitiativen, die sich dagegen wehren, sind es genauso.“ Sonja Asal (Merkur 846)

Aber ...

Dasselbe lässt sich von den Bürgerinitiativen gegen die Braunkohle im Rheinischen Revier sagen.



11

- Die Einflussmöglichkeiten der PR sind begrenzt,
- Allerdings ist eine Akzeptanzsteigerung vor Ort nur dann möglich, wenn aktiv PR betrieben wird
- PR darf sich aber nicht in PR erschöpfen, sie muss eine authentische Position erkennen lassen
- Wo sie (zum Beispiel) mit Beteiligungsphrasen Profitinteressen durchsetzen will, wird sie scheitern, weil genau dies eh vermutet und schließlich auch erkannt wird
- Es hilft nur eine selbstverständliche Präsenz vor Ort



12

BETEILIGUNGSMODELLE



13

Bürgernahe Alternativen

- Einbindung von Anrainern
- Einbindung von wirtschaftlich schwächeren Gruppen
- Engagement der Betreiber an sozialen Brennpunkten
- Stärkung wirtschaftlich schwacher Gruppen
- Einbindung der Gemeinden



14

**Ich lasse mich nicht kaufen!
Was kann man gegen diesen
Eindruck tun?
Nichts
Außer weitere Angebote
machen**

15

Alternative und ergänzende Maßnahmen

REZ

- Anrainerstrom
- Bürgersparmodelle
- Patenschaften
- Sponsoringmodelle als mittelfristige Bindung
- Spenden als Reduktionsform
- Genossenschaften als regionale
Beteiligungsmodelle



16

ANRAINERSTROM



17

Anrainerstrom

- Bezuschusster Bezug von Stromtarifen
- Verbunden mit Bezug Ökostromtarif
- Angesprochener Kreis: Privatanrainer von Windparkprojekten, Gewerbebetriebe gesondert zu vereinbaren
- Verbindung von Ökostrombezug und wirtschaftliche Stärkung von Privathaushalten



18

Fixförderungsmodell

REZ

- Realisiert an drei Standorten in Brandenburg (Umgebung Prenzlau, Umgebung Frankfurt/Oder)
- Monatliche Bezuschussung von bis zu 156 Euro / Jahr zu Strombezugskosten
- Verbunden mit Bezug Ökostrom
- Vorteile: Klare Struktur, einfache Umsetzung
- Zusätzlich an Standort Frankfurt/Oder ab 1.1.2018 Sozialtarif: weitere 60 Euro / Jahr für Geringverdiener und kinderreiche Familien
- Weiterer Ausbau ab 2020: Ausbau des Zuschusses auf 240 Euro /Jahr.
- Erfolg: ca. 120 Anrainer an den drei Standorten



19

Ziele

REZ

- Konkurrenzfähigkeit der geförderten ökologischen Stromtarife mit Billigtarifen
- Ausbau des ökologischen Stromverbrauchs in der Umgebung der Windparks
- Soziale Kompensationsmechanismen (besondere Förderung von wirtschaftlich schwächeren Gruppen)



20

SPARTARIFE



21

Bürgersparen

- Geldanlagemodell für untere und mittlere Einkommen bei Volumina etwa bis 3.000 oder 5.000 Euro
- Mit fester Verzinsung und fester Laufzeit
- Differenz zwischen Bankverzinsen und Sollverzinsung wird von Windpark getragen
- Abgesichert durch Bank, entwickelt durch Deutsche Kreditbank AG
- Nachteil: Verbunden mit Neuprojekten



22

- Realisiert an zwei Standorten 2017 (Nähe Prenzlau, Nähe Frankfurt/Oder)
- Verzinsung 3 Prozent / Jahr
- Laufzeit 3 Jahre
- Zeichnungsbeträge zwischen 500 und 5.000 Euro
- Zeichnung nach Windhundprinzip
- Zeichnungsberechtigte Anrainer der Vertrags-Windparks
- Zeichnung zwischen Februar und Juli 2017
- Deckelung bei 200 TEuro
- Zinsauszahlung jährlich, Rückführung nach drei Jahren



23

PATENSCHAFTEN



24

Patenschaften

REZ

- Patenschaften für Kindergärten oder Schulen im Umfeld der Windparks
- Patenschaften klassen- oder gruppengebunden, ggf. auch projektgebunden
- Vertragliche Bindung
- Beitrag Windparks in sozialen Brennpunkten oder an wirtschaftlichen Schwachstellen der Gemeinden
- Deckelung der Kosten innerhalb der Vereinbarung
- Klassifiziert als Sponsoring, nicht als Spende.



25

Modellfall

REZ

- Kindergartengruppe im Kindergarten Prenzlau
- Kooperation bei Projekt „Kleine Forscher“ plus Übernahme der Milchversorgung und weiterer Kosten nach Notwendigkeit, etwa Veranstaltungskosten
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Einladung in Firmenstandorte, WP-Standorte
- Überschaubarer finanzieller Kostenrahmen
- Extrem hoher Nutzen



26

SPONSORING



27

- Angelegt an Patenschaftserfahrungen
- Sponsoring statt Spenden
- Erhöhung der wirtschaftlichen Effekte
 - durch Ebene der steuerlichen Veranlagung
 - Differenz zwischen Finanzierungsbedarf Institutionen / Gruppen (brutto) und Finanzierungsaufwand bei Betreibern (netto), Umsatzsteuerdifferenz
- Erhöhung der Wahrnehmbarkeit durch Ausweis der Tätigkeiten
- Hohe Bereitschaft bei Institutionen bei geringem Erfahrungsschatz



28

GENOSSENSCHAFTEN



29

- Überlassung WEA/WP an Genossenschaften als Beteiligungsmodell
- Einlage ab 1000 Euro, ggf. nach oben limitiert
- Einfluss von Kapital über Stimmrechte gedeckelt (1 Genosse / 1 Stimme)
- Eingeführtes Modell, steuerlich analog GmbH (Gewinne und Verluste in Gesellschaft gefangen, Entnahme reiner Zufluss)
- Starke Kontrolle durch Einbindung in Genossenschaftsverbände



30

ZUM SCHLUSS



31

Kollateralaufwand

- Kommunikations-, Verwaltungs- und Betreuungskosten deutlich höher als eigentliche Förderungskosten
- Kommunikation zwingend erforderlich, ggf. mit befristet hohem Initialaufwand bei der persönlichen Ansprache



32

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**



33

Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Prof. Dr. Walter Delabar / Klaus Wolters

Büro Berlin:
Bergstraße 1
D-12169 Berlin
Tel.: 030-22 44 598 30
Fax: 030-22 44 598 31

Büro NRW:
In Tenholt 33
41812 Erkelenz
Tel.: 02431-97 27 20
Fax: 02431-97 27 239
Mobil: 0171-417 66 50
Mail: w.delabar@rez-windparks.de
www.rez-windparks.de



Zertifiziert nach ISO9001:2015

34

Leistungen kurz und knapp

REZ

- technische Betriebsführung (24/7)
- kaufmännischen Betriebsführung
- Windparks und Umspannwerke
- Sitemanagement
- Geschäftsführung
- NSM Berechnungen
- Bürgerbeteiligungsprojekte
- Performanceanalyse
- Anlagenüberwachung u.v.m.
- Gegründet 2002
- 25 WP Gesellschaften
 - 103 WEA
 - 260,54 MW
- 3 Umspannwerke
- Niederlassungen in Berlin und NRW
- Windparks in Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen-Anhalt

www.rez-windparks.de

